

Schultheatertage: 24 03 – 28 03 2025



Staatstheater:
Wiesbaden:


WIESBADEN
Kulturamt



Herzlich Willkommen liebes Publikum,

zum ersten Mal dürfen wir als die neuen Intendantinnen des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden die Schultheatertage hier am Haus eröffnen. Dies ist uns eine große Ehre, denn es ist uns sehr wichtig, die Theaterarbeit der Schulen einzuladen und in unserem Haus zu präsentieren. Wir geben den Kindern und Jugendlichen eine Bühne. Und dabei lernen sie das Haus und die Mitarbeiter*innen mit den unterschiedlichsten Theaterberufen kennen.

Mit dieser Festivalwoche wollen wir auch in diesem Jahr einen weiteren Beitrag zur Förderung von ästhetischer und kultureller Bildung leisten. Wir sind gespannt auf die Vielfältigkeit der Darstellungen und Aufführungen, die Schülerinnen und Schüler und auf all die Erlebnisse, die uns in dieser Woche erwarten werden.

Wir wünschen allen Teilnehmenden der Schultheatertage 2025 viel Erfolg und unvergessliche Momente auf der Bühne.

Viel Freude auf der Bühne sowie im Zuschauerraum wünschen Ihnen und Euch,

Beate Heine und Dorothea Hartmann

Liebe Freundinnen und Freunde der Schultheatertage,

das Hessische Staatstheater Wiesbaden öffnet vom 24. – 28. März 2025 wieder seine Pforten für die Schultheatertage.

Was in den ersten Jahren als kleineres Projekt mit zehn Schulen begann, hat sich inzwischen als Frühjahrs-Highlight bei der jungen Theaterszene etabliert. Etwa 600 Schülerinnen und Schüler werden in 23 Aufführungen im Kleinen Haus und im Studio ihre Eigenproduktionen, Inszenierungen und Musicals präsentieren.

Obwohl fast schon Routine, stellen die Schultheatertage jedes Jahr wieder eine logistische Herausforderung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Staatstheaters dar. Vom Team des Just, über Technik, Bühnenbild, Maske, Disposition bis hin zu den Einlasskräften geben sie alles, um den Aufführungen den bestmöglichen Rahmen zu bieten. Mit dieser professionellen Unterstützung ermöglichen sie den Kindern und Jugendlichen ein einzigartiges Erlebnis.

Wie erfolgreich das Format „Schultheatertage“ ist, zeigt sich an dem ungebrochenen Zuspruch aus den Schulen in Wiesbaden, aber auch darüber hinaus – einige sind seit vielen Jahren dabei. Ich freue mich aber auch auf die Neulinge, die den Sprung auf die Bühne des Staatstheaters das

erste Mal wagen und sich dem Publikum zeigen. Theater macht es möglich, sich zu verwandeln und Schubladen aufzustoßen. Allen Nachwuchsschauspielerinnen und -schauspielern möchte ich meine Anerkennung für ihren Mut aussprechen.

Ohne die vielen engagierten Lehrerinnen und Lehrer, die sich der Theaterarbeit verschrieben haben und diese mit viel Engagement betreiben, wäre das Festival nicht möglich. Ich hoffe, dass diese Arbeit fortgesetzt werden kann und von den Schulleitungen gewürdigt wird. Vielen Dank in dem Zusammenhang an jene, die vor Ort in den Schulen diese Arbeit mittragen und unterstützen.

Ich wünsche den Schultheatertagen 2025 viel Erfolg, ein begeistertes Publikum und viele tolle Theateraufführungen.

Dr. Hendrik Schmehl
Kulturdezernent



Schultheatertage: Die Aufführungen



Mo 24 03 2025

11.30 Uhr Kleines Haus
Campus Klarenthal
Der aufhaltsame
Aufstieg des Arturo Ui

16.00 Uhr Kleines Haus
Gymnasium am
Mosbacher Berg
Aschenputtel

17.00 & 18.00 Uhr Studio
Theater Anders
Romeo + Julia x Anders = ???

20.00 Uhr Kleines Haus
Humboldt Schule
Trashville

Di 25 03 2025

10.30 Uhr Kleines Haus
Max-Kirmsse-Schule
Das Schatten Ratten
Dunkel Munkel-Spektakel

11.00 Uhr Studio
Gustav-Heinemann-
Schule
Freie Bearbeitung
von Euripides' „Medea“

14.00 Uhr Kleines Haus
Theodor-Fliegener-Schule
Ein Strähnchen Hoffnung

15.00 Uhr Studio
IGS Rheingauviertel
Ein mörderischer Trick

18.30 Uhr Kleines Haus
Gymnasium Taunusstein
Dorian –
Sneak Peek Trailer

Mi 26 03 2025

10.30 Uhr Kleines Haus
Otto-Stücker-Schule
Planet der Angst

11.00 Uhr Studio
Gutenbergschule
Timeless –
Im Fluss der Zeit

15.00 Uhr Kleines Haus
Campus Klarenthal
Call Me AL!

17.00 Uhr Studio
Mombacher Turnverein
Das kleine Monster
Farbenklecks und
der wunderbare Wert
der Farben

19.30 Uhr Kleines Haus
Leibnizschule
Willkommen im Club!

Do 27 03 2025

10.30 Uhr Kleines Haus
Riederbergschule
Der Beat deines Lebens
– Eine musikalische Reise
durch unseren Körper

11.00 Uhr Studio
Weinbergschule Hochheim
Kein Kuchen
für den Kommissar

15.30 Uhr Kleines Haus
Helene-Lange-Schule
Die Werte des Paten
Oder: Der Einstieg

18.00 Uhr Studio
Internatsschule
Schloss Hansenberg
Der Weltuntergang
von Jura Soyfer

20.00 Uhr Kleines Haus
Diltheyschule
Ein Riss durch die Zeit

Fr 28 03 2025

10.30 Uhr Kleines Haus
Theodor-Fliedner-Schule
Mutig oder feige oder ...?

11.00 Uhr Studio
Otto-Stückrath-Schule
Voll vermagischt!

14.00 Uhr Kleines Haus
Goetheschule
Neu-Isenburg
Totentanz

17.30 Uhr Kleines Haus
Stagecoach Wiesbaden:
Main School
Joseph and the Amazing
Technicolor Dreamcoat

20.00 Uhr Studio
Schlussakt





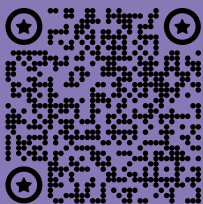
**„Kunst und Leben
verschmelzen auf der Bühne
für einen Augenblick
zu einer schönen Illusion.“
Heiko Stang**

Wir freuen uns sehr auf die diesjährigen Schultheatertage und auf die ganz unterschiedlichen Produktionen, die uns jedes Mal einen spannenden neuen Einblick in die aktuelle Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen gewähren. Diese aufregende Festivalwoche bietet den jungen Menschen die Möglichkeit, durch das Spielen etwas Eigenes zu erschaffen, kreativ zu werden und vor allem als Team eine Aufführung auf die Bühne zu bringen. Gemeinsam mit den Profis vom Hessischen Staatstheater Wiesbaden findet ein interessanter, generationsübergreifender Austausch statt, dem alle Beteiligten mit großer Vorfreude entgegenfiebern. Deswegen rufen wir auch dieses Jahr mit viel Leidenschaft „Licht aus, Spot an“ und Bühne frei für die Schultheatertage 2025.

Ein großer Dank gebührt auch allen Lehrkräften und Leitenden der verschiedenen Theatergruppen, die mit ihrem unschätzbaren Einsatz von Einfühlungsvermögen, Kreativität und Organisationsleistung diese Projekte und Erlebnisse ermöglichen.

Wir sind gespannt auf die Eindrücke, auf fröhliche, ernste, bereichernde und nachdenklich stimmende Momente dieses Festivals. Wir freuen uns sehr auf alle Teilnehmenden, Helfenden und natürlich auf die wunderbare Zusammenarbeit mit dem Kulturamt. Damit wünschen wir allen 620 Teilnehmenden der Schultheatertage 2025 auf und hinter der Bühne ein herzliches „Toi Toi Toi“ und viel Spaß.

**Das Team des Jungen Staatstheaters Wiesbaden:
Luisa Schumacher, Oliver Riedmüller, Laura zur Nieden,
Anne Tysiak, Rebecca Rasche und Emel Aydoğdu**



Immer auf dem Laufenden:

Berichte zu den Stücken, Hintergrundinfos
und vieles mehr gibt es hier:

schultheatertagewiesbaden.wordpress.com

Tag Eins: Mo 24 03



Campus Klarenthal: DS Kurs Oberstufe: Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui

Bearbeitung einer Vorlage

► Mo 24.03, 11.30 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 90 Minuten – keine Pause

Der Kurs „Darstellendes Spiel“ der Oberstufe des Campus Klarenthal hat sein Stück selbst gewählt, umgeschrieben und Regie geführt. In diesem Stück von Bertolt Brecht wird der Machtaufstieg eines Gangsterbosses in Chicago dargestellt. Es thematisiert, wie politische und wirtschaftliche Manipulation zu Diktaturen führen kann und zeigt, dass diese Entwicklungen durchaus aufhaltbar sind. Im Zentrum steht der Charakter Arturo Ui, ein Krimineller, der mit allen Mitteln versucht, die Kontrolle über den Blumenkohlhandel in Chicago zu übernehmen. Uis Aufstieg spiegelt den politischen Aufstieg Adolf Hitlers wider, dessen Handeln eher dem eines Mafiabosses, als dem eines Politikers gleicht, und führt vor Augen, wie durch das Dulden von Korruption, Manipulation und Gewalt unrechte Machtstrukturen aufgebaut werden – eine zeitlose Parabel, die zur Wachsamkeit gegenüber autoritären Strukturen mahnt. Die Gruppe hat sich intensiv mit Brechts Werk auseinandergesetzt und eine eigene Interpretation entwickelt.

Spielende: Johan Blank, Paul Elsner, Pascal Freiding, Lisa Gerk, Arthur Gottschall, Lina Pohl, Omar Saquib, Marius Sümenicht, Florentine Sommer, Solveig Weinandi

Technik: Finn Oliviera-Mußmann

Leitung: selbstverwaltetes Kollektiv mit freundlicher Unterstützung von Christiane Joneleit

Gymnasium am Mosbacher Berg: Theater-AG: Aschenputtel

Bearbeitung einer Vorlage

► Mo 24.03., 16.00 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 60 Minuten – keine Pause

Die neugegründete Theater-AG des Mosbacher Bergs führt nach langer Abstinenz bei den Schultheatertagen das bekannte Märchen „Aschenputtel“ auf. „Aschenputtel“ erzählt die Geschichte eines jungen Mädchens, das nach dem Tod ihrer Mutter von ihrer Stiefmutter und deren neidischen Töchtern zu einem Leben in Armut und Unterdrückung verdammt wird. Doch als die Königin und der König zu einem prächtigen Ball einladen, bei dem ihr Sohn die zukünftige Braut wählen soll, nimmt das Schicksal eine märchenhafte Wendung: Mit Hilfe eines Wunders – und ihrer unerschütterlichen Herzensreinheit – gelingt es Aschenputtel, alle Hindernisse zu überwinden. Die Geschichte von „Aschenputtel“ ist mehr als ein Märchen. Sie lehrt uns, dass Mut, Freundlichkeit und Glaube an das Gute selbst in der dunkelsten Stunde triumphieren können. Mit ihrer Aufführung haucht die Theater-AG diesem Klassiker neues Leben ein, bringt moderne Impulse und humorvolle Akzente ein, ohne den Charme der ursprünglichen Erzählung zu verlieren. Lassen Sie sich von der zauberhaften Geschichte, den großartigen Jungschauspieler und Jungschauspielerinnen und den mit viel Liebe gestalteten Bühnenbildern in eine magische Märchenwelt entführen.

Spielende: Ema Gazibegovic, Felicia Göksen, Ella Kissel, Nora Lexen, Louisa Rau, Adriano Saraniti, Julia Scheibel, Lorin Tosun, Leony Yannopoulos

Tänzerinnen und Tänzer: Olivia Badohu, Lea Dohmen, Lina und Sarah Fertate, Lene Franke, Savannah Gardner-Moffett, Eden Kidane, Paulina Rusch, Christel Samaan, Kaan Sahin, Levke Seßler, Fine Susewind

Mitwirkende Erwachsene: Katharina Heißenhuber

Leitung: Tamara Perabo

Semiramis e.V.: Theater Anders Romeo + Julia x Anders = ???

Eigenproduktion

► Mo 24.03, 17.00 & 18.00 Uhr, Studio



Aufführungsdauer 50 Minuten – keine Pause

Wir erzählen die Geschichte mal anders: Vier Romeos, vier Julias, strenge Eltern und eine Menge Wut im Bauch. Das kann ja heiter werden!

Aber die Liebe ist ein seltsames Spiel und lässt die Herzen höher schlagen. Mit Hilfe guter Freunde und geschickter Mittel wird eines klar: Bei uns gibt es bestimmt ein Happy End! Eine Geschichte, wie sie in keinem Buche steht, entstanden aus der Improvisation der Darstellerinnen und Darsteller – mit viel Freude und Zutrauen in die Kraft der Fantasie.

Spielende: Jürgen Bauer, Chloé Beloin, Helen De Lon, Ricarda Foller, Helga Freitag, Natan Erlikhman, Tetiana Erlikhman, Tim Hausy, Sin Kim, Michael Klemm, Jens Kümmerle, Philipp Lehmann, Jan Loos, Julius Müller, Evaluna Plath, Horst Puder, Cornelia Ringenberg, Christine Rupp-Kuhl, Tobi Schaub, Rüdiger Schmitt, Björn Stender, Antje Streit, Edith Thoma, Katharina Weiten, Michael Wendt, Leonie Yurtöven

Bühnenbild: Sin Kim, Helen De Lon, Horst Puder, Cornelia Ringenberg

Leitung: Priska Janssens und Team

Humboldt Schule Wiesbaden: DS Kurs 9. Klasse Trashville

Eigenproduktion

► Mo 24.03, 20.00 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 50 Minuten – keine Pause

Während der Vorbereitung auf die Schultheatertage, sprudelten die Ideen für mögliche Inszenierungen nur so aus dem Kurs und es wurde schnell klar, dass eine Eigenproduktion entstehen würde. Mit verschiedenen kreativen Ansätzen und viel Fantasie entwickelte sich nach und nach die Geschichte eines Mädchens namens Melanie, das unfreiwillig in die Parallelwelt Trashville gelangt. Dort hat Müll eine ganz andere Bedeutung als in ihrem realen Leben, wo die Arbeit ihrer Eltern bei der Abfallentsorgung von ihrer Klasse oft zum Anlass für Demütigung und Ausgrenzung genommen wird. Es stellt sich jedoch relativ schnell heraus, dass auch in Trashville Gefahren lauern, denen Melanie nicht unbedingt gewachsen ist...

Spielende: Maya Binder, Clara Brennert, Fynn Dierich, Helena Doetzer, Emilia Gau, Leni Gloyr, Lara Su Karabul, Stilianos Makras, Anton Pietsch, Ernestine von Richtenhofen, Linus Roth, Viktoria Seelig, Elena Simeonova, Lia Spika, Thorben Trinczek, Luca Wagenaar, Mohamed Zayed, Felicitas Fabich

Leitung: Niels Jungjohann



Tag Zwei:

Di 25 03



Max-Kirmsse-Schule: Komiko Das Schatten Ratten Dunkel Munkel-Spektakel

Eigenproduktion

► Di 25 03, 10.30 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 30 Minuten – keine Pause

Die Gruppe KOMIKO setzt sich traditionell aus einer wechselnden Schülergruppe der Förderschule zusammen. Hier kann man sich einen Traum erfüllen und im Bereich Schauspiel, Gesang, Tanz, Requisitenbau, Kostümschneiderei und Film ein Schuljahr lang an einer Theaterproduktion nach eigenen Vorlieben mitarbeiten.

Das selbst erdachte Stück spielt in New York. Hier entdeckt der Chef einer Rattenbande seine Liebe zu der schönen Chaussette. Diese höchst verwöhnte Hauskatze ahnt nichts davon und ist schockiert, als eine turbulente Entführungsaktion mit vielerlei Hindernissen losgeht. Tanzende Kakerlaken, ein veganer Adler, überarbeitete Polizeivögel, ein hinterhältiges Zwergkaninchen und das rüpelhafte Ratpack um Gangsterboss Jack Jackson laden die Zuschauenden zum Lachen und Mitmachen, Tanzen, Singen und Swingen ein.

Mitwirkende Schülerinnen und Schüler der Berufsorientierungsstufe der Gruppe KOMIKO

Schauspielende: Laura Rimmer, Lisa Nett, Luca Fischeder, Leland Vor, Lisa Marie Bode, Alla Skilar, Atakan Tozan, Ilya Mishkov, Maja Löffler, Ergin Bunjaku

Medien: Fynn Thalmann, Kaan Erylmaz, Justin Flakowski

Requisite: Luis Plotz, Marcel Kästner, Julian Siegler, Daniel Wolf, Philipp Kleinert

Kostüme und Tanz: Jasmin Seib, Denise Hohmeier

Betreuungs-Team der Gruppe KOMIKO:

Franziska Kaldschmidt, Simon Eichhorn, Detlef Rieger, Imke Röhling, Lena Ulbrich, Kisha Kelbassa, Nico Bückart, Ute Pauli

Leitung: Annette Lüders und Bernd Wenninger

Gustav-Heinemann-Schule: Semidefekt Medea

Freie Bearbeitung von Euripides' „Medea“

► Di 25.03., 11.00 Uhr, Studio



Aufführungsdauer 60 Minuten – keine Pause

Ich weiß, was ich tue und mein Zorn ist übermächtig.

Medea ist verheiratet mit Jason, hat Haus und Hof und Kinder, und Jason hat - eine Neue. Sie ist jung, sie ist schön, sie ist perfekt. Und sie ist so gut wie tot.

Medea zieht alle in den Abgrund.

Nicht zuletzt auch sich selbst.

SEMIDEFEKT spielt „Medea“ frei nach Euripides' Tragödie.

SEMIDEFEKT ist die Theatergruppe der Gustav-Heinemann-Schule, Oberstufengymnasium des Kreises Groß-Gerau.

Spielende: Seray Akkus, Lea Bennet, Williams Bitsilis, Avina Gütlich, Sara Hailu, Lana Khabbaze, Eleni Margaritis, Eleni Papa, Elli Papadopoulou

Leitung: Oliver Jung

Theodor-Fliedner-Schule: WU Bühne frei – Jahrgang 10 Ein Strähnchen Hoffnung

Eigenproduktion

► Di 25.03., 14.00 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 45 Minuten – keine Pause

Was passiert, wenn Schicksale sich verheddern und Menschen sich in einem Netz aus Haaren und Hoffnungen wiederfinden? In unserem Stück „Ein Strähnchen Hoffnung“ verweben sich drei haarsträubende Erzählstränge zu einer Geschichte über Verlust, Hoffnung und Gemeinschaft. Drei Geschwister erben die Firma ihres Vaters und stehen plötzlich vor einer großen Herausforderung. Gleichzeitig verlieren Menschen scheinbar grundlos ihre Haare. Und andere wiederum verzichten freiwillig.

Wie beeinflussen kleine Entscheidungen das Leben der Charaktere auf unerwartete Weise? Folgt auf eine Pechsträhne automatisch eine Glückssträhne? Viele Wege führen zum Schluss und am Ende zeigt sich: Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Spielende: Hamza Akif, Lisa Brack, Melek Cerci, Ensar Danisman Boybars, Mani Faridpour, Helena Herrmann, Ella Herter, Lucy Hood, Emily Ickert, Sarah Iserloh, Tugra Kalenderoglu, Jakob Mathusek, Valentin Necknig, Elias Püschel, Lea Roth, Siri Schneider, Clara Spix, Kaylie Walsh, Anika Wolf

Leitung: Nathalie Meyer und Thomas Klotz

IGS Rheingauviertel: Ein mörderischer Trick

Bearbeitung einer Vorlage

► Di 25.03., 15.00 Uhr, Studio



Aufführungsdauer 50 Minuten – keine Pause

Die Gruppe führt ein kleines Kriminalstück mit realen Zaubertricks auf. Ein Toter wird mit einer geheimnisvollen Zahl auf der Stirn gefunden: Die Kripo bekommt schnell raus, dass es sich um eine „magische Zahl“ handelt.

Diesmal stehen sechs Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 8a auf der Bühne und zeigen ein interaktives Stück. Es werden Gedanken gelesen, getrickst, für Verwirrung gesorgt und natürlich ein Fall gelöst.

Spielende: Scherezade Ben Salah, Martina D'amplo, Fatima El Badri, Noel Ahmad, Walid Annajar, Toma Krastev

Sonstige: Rafailia Sidiropoulou, Benjamin Boateng

Leitung: Nadia Aljunied

Gymnasium Taunusstein: DS Q1/Q2 Dorian – Sneak Peek Trailer

Eigenproduktion – angelehnt an Oscar Wildes
„Das Bildnis des Dorian Gray“

► Di 25.03., 18.30 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 60 Minuten – keine Pause

„Es gibt nur eine leidigere Sache auf der Welt, als in aller Munde zu sein, und das ist: nicht in aller Munde zu sein.“ Alle reden über Dorian, und Dorian sorgt auch dafür, dass das so bleibt: ausschweifendes Leben, Partys, Frauen, Drogen, dabei unbeschreiblich schön und ewig jung. Was hat Lord Henry ihm eingeflüstert? Wieso ghostet er Sibyl? Durchschaut ihn Basil? Und wo sehen wir sein wahres Ich? Gibt unser Stück Antworten auf diese Fragen? Oder Instagram? @dorian.q1.q2

Als Grundkurs Darstellendes Spiel erarbeiten wir in der Jahrgangsstufe 12 eine eigene Theaterproduktion - von der Ideen- und Themenfindung, Probenorganisation, Bühnengestaltung, Werbung, ... bis zur abschließenden Aufführung am Ende des Schuljahres. Bei den Schultheatertagen im März zeigen wir, was wir haben: ein Mix aus Trailer und Sneak Peek.

Spielende: Anjolie Arenz, Yassin Azzaoui, Liv Baum, Maya Becker, Emilia Bormuth, Isabelle Fischer, Lukas Glombeck, Butrint Halili, Oscar Krefft, Liliane Lüben, Amina Mavrić, Maximilian Nonn, Mila Reichel, Janina Schmidt, Simon Willems, Arne Wolf

Leitung: Rita Schulz



Tag Drei:
Mi 26 03



Otto-Stückrath-Schule: Magische Stückraths Planet der Angst

Eigenproduktion

► Mi 26 03, 10.30 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 60 Minuten – keine Pause

Hattest du schon mal Angst?

Das Stück beginnt mit einer Kindergruppe, die von einem Nachrichtensprecher dazu aufgefordert wird, endlich erwachsen zu werden. Ein Schock für den kleinen Tom. „Ich habe doch jetzt schon vor allem Angst, da hat mir Erwachsenwerden gerade noch gefehlt!“ Nachdem Tom am nächsten Morgen aufwacht, ist sein Lieblingstедdy verschwunden. Die kleine Laborratte, die unter seinem Bett lebt und Experimente macht, erklärt, dass der Teddy aus Versehen auf dem „Planeten der Angst“ gelandet sei und dass die Beiden ihn nun zurückholen müssen. Auf ihrer Reise über den Planeten treffen sie die unterschiedlichsten Kreaturen und erleben allerhand. Ob die beiden den Teddy am Ende wiederfinden? Und was ist eigentlich mit den Ängsten?

Die Theater-Gruppe wird an der Otto-Stückrath-Schule seit dem Schuljahr 2014/2015 als AG angeboten. Die Gruppe wechselt jährlich, besteht aus Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 4 und bleibt über ein ganzes Schuljahr bestehen. In diesem Jahr nehmen 14 Schülerinnen und Schüler teil.

Spielende: Frida Earley, Jacob Manjura, Frida Luise Schmidt, Meja Sundström, Asya Rübeling, Laetitia Fröhlich, Arin Zencirkiran, Polina Volynets, Thomas Gorgees, Ikhlas Osman, Imann Diakite, Guilia LoRusso, Lilia Jabbo, Hannah Chouta

Kostüme und Requisiten: Karin Schwarz

Leitung: Cristina Schwarz

Gutenbergschule: WPU-Kurs Theater Timeless – Im Fluss der Zeit

Eigenproduktion

► Mi 26 03, 11.00 Uhr, Studio



Aufführungsdauer 60 Minuten – keine Pause

In dem selbstentwickelten Theaterstück „Timeless – Im Fluss der Zeit“ entfalten sich bewegende Geschichten über Freundschaft, Liebe, Streit, Angst, Versöhnung, Verlust und Hoffnung im Angesicht der unaufhaltsamen Strömung der Zeit. Es wird die zentrale Frage aufgeworfen: Was bleibt bestehen, wenn alles vergeht?

Die zehn Jugendlichen des WPU-Kurses Theater der Gutenbergschule nehmen das Publikum mit auf eine fesselnde Reise durch verschiedene Facetten der Zeit: Stillstand, Zeitdruck, Zeit verschenken, Zeit rauben, Zeit stoppen, Zeitnot, Zeit zum Verweilen. Sie zeigen, wie Menschen und Erlebnisse miteinander verwoben sind und laden dazu ein, die eigene Beziehung zur Zeit zu reflektieren und Momente bewusst zu gestalten.

Spielende: Sofia Beelen, Kim Bergmann, Hannah Gabel, Tara Hausemann, Jonas Jäger, Fiona Lässig, Dana Peric, Elliott Stirn, Catherine Uhr, Jester Walter

Leitung: Nora Koschel und Heike Scherf

Campus Klarenthal: Musical Club Call me AL!

Eigenproduktion –
angelehnt an die Geschichte von Aladdin

► Mi 26.03., 15.00 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 50 Minuten – keine Pause

Der Musical-Club von Campus Klarenthal vereint eine talentierte und begeisterte Gruppe von Schülerinnen und Schülern der sechsten und siebten Klassen, die es lieben, bekannte Musicals neu zu interpretieren und sie an die heutige Zeit anzupassen. In diesem Jahr bringt die Produktion „Call Me AL!“ frischen Wind in das beliebte Musical Aladdin. Neben den bekannten Charakteren wie Aladdin und Jasmin treten neue, spannende Figuren auf, die eine Geschichte erzählen, in der es darum geht, Grenzen zu überwinden, alte, überholte Regeln und Rollen in Frage zu stellen und eine „ganz neue Welt“ voller Möglichkeiten zu entdecken. Freut euch auf eine unvergessliche Reise voller Humor, Herz und einer mutigen Vision für die Zukunft!

Spielende: Joscha Bernischke, Luan Berisha, Elena Chmielorz, Melissa Da Rios, Kara de Groot, Maja Diehl, Timo Drumm, Klara Heyderich, Marlon Hofmann, Ian Kratz, Raphael Krispenz, Lotta Lomax, Amelie Parker, Wenzel Stähler, Lia Wagenbach, Enni Weiß, Linnéa Zinnecker

Leitung: Tami Jantzi und Marta Stegemann

Mombacher Turnverein 1861 e.V.:

Vielfalt ist bunt

Das kleine Monster Farbenklecks und der wunderbare Wert der Farben

Eigenproduktion - Tanzperformance

► Mi 26 03, 17.00 Uhr, Studio



Aufführungsdauer 30 Minuten - keine Pause

Es war einmal ein kleines, buntes Dorf, in dem die Farben lebendig waren und sprechen konnten. Jede Farbe hatte ihre eigene besondere Eigenschaft und ein ganz besonderes Gefühl.

Das kleine Monster Farbenklecks lebte ebenfalls in diesem Dorf. Als es sich eines Tages unwohl fühlte und nur noch launische Menschen sah, wollte es diesem Unbehagen auf die Spur gehen. Was war geschehen und was war das für ein Farben- und Gefühlskuddelmuddel in ihm und bei den Menschen?

Der Anblick von Farben löst in jedem Menschen völlig unterschiedliche Reaktionen aus. Die Tänzer und Tänzerinnen haben sich mit den besonderen Gemütsstimmungen auseinandergesetzt und Farbe und Gefühl in Bewegung gebracht.

Spielende: Tänzerinnen und Tänzer des Turnvereins

Leitung: Andrea Roth

Leibnizschule: LeibnizOnStage Willkommen im Club!

Eigenproduktion nach Filmvorlage

► Mi 26 03, 19.30 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 60 Minuten – keine Pause

Wer kennt ihn nicht? – Mister John Keating aus dem berühmten Filmklassiker „Der Club der toten Dichter“, den unkonventionellen Lehrer an einer strengen Elite-Schule, der seine Schüler zu eigenständigem Denken und einem Leben voller Leidenschaft und Idealismus ermutigt. Er fordert seine Schüler heraus, den Trampelpfad von Tradition, Ehre, Disziplin und Leistung zu verlassen und stattdessen „Carpe Diem“ zu leben – den Augenblick zu ergreifen und das Leben selbst in die Hand zu nehmen.

In einer Schule, die von Tradition und Hierarchie geprägt ist, entdecken die Jugendlichen den „Club“ als einen Ort der Freiheit. „Willkommen im Club!“ beleuchtet die Konflikte zwischen individueller Entfaltung und dem Drang, dazuzugehören. Wie viel Mut braucht es, sich gegen die Erwartungen der Gesellschaft zu stellen? Wie weit sind wir bereit zu gehen, um unsere Träume zu verwirklichen? In unserem Club haben wir, Schülerinnen und Schüler der LeibnizOn Stage, darüber reflektiert, was es bedeutet, in einer Welt zu leben, die oftmals mehr Wert auf Anpassung als auf Authentizität legt.

Herzlich Willkommen im Club! – treten Sie ein und erleben Sie, was passiert, wenn man den Mut hat, zu träumen, zu kämpfen und die eigene Wahrheit zu leben.

Spielende: Lea Viktoria Braun, Max Hirsing, Alexander Christian Read, Maja Zawadzki, Emma Humlach, Chiara Meurer, Nina Thomsen, Elisabeth Fischer-Dieskau, Emilia Emse, Emmy-Sophie Stemler, Lia Kalkbrenner, Krispian Kroha, Emily Mank

Musikerinnen: Karla Piening, Marlene Lenk

Techniker der AG-Medien der Leibnizschule:
Leitung: Till Kolb und Thomas Horn-Califice

Leitung: Astrid Nagtegaal



Tag Vier:
Do 27 03



Riederbergschule: Der Beat deines Lebens – eine musikalische Reise durch unseren Körper

Musical

Text: Florian Beutenmüller

Liedtexte: Isabelle Beutenmüller

Musik: Carolin Beutenmüller, Florian Beutenmüller

► Do 27 03, 10.30 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 80 Minuten – keine Pause

Was passiert in deinem Körper, wenn du krank bist? Genau das erlebt Mia! Sie fühlt sich schlapp und müde – doch plötzlich findet sie sich mitten in ihrem eigenen Körper wieder. Zusammen mit ihrem Stoffbären Wilhelm entdeckt sie das Herz, die Lungenflügel und sogar das Gehirn. Dabei trifft sie auf die mutige Zellpolizei Leuko und Zyti, die gegen die fiesen Viraten kämpfen.

Mit lustigen Liedern, spannenden Begegnungen und einer Menge Teamgeist zeigt das Musical Kindern ab vier Jahren, wie unser Körper funktioniert – und wie stark wir gemeinsam sein können. Eine Reise voller Fantasie, Musik und Entdeckungen wartet auf dich!

Entdecke den Beat, der dich lebendig macht!

Spielende: Amirali, Christopher, Emma, Dominik, Ellen, Emma, Maria, Nada, Pauline, Nimet, Sina, Mia, Levinia, Tilli, Sara, Johannes, Florentina, Oscar, Emma, Annika, Mira

Chor der Riederbergschule

Mitwirkende Erwachsene: Mara Finsterwalder (Theater), Marcin Winiecki (Gesang), Nicole Centmeyer (Chorleitung), Ilka Stolz (Tanz), Sera Demirbas (Requisite)

Leitung: Mara Finsterwalder und Marcin Winiecki

Weinbergsschule Hochheim: Theater-AG 3/4 Klasse Kein Kuchen für den Kommissar

Eigenproduktion

► Do 27.03., 11.00 Uhr, Studio



Aufführungsdauer 30 Minuten – keine Pause

Mias und Antons Pferde sind gestohlen worden! Hoffentlich kann Kommissar Apfelbaum diesen Fall aufklären. Aber der denkt meistens an leckeren Apfelkuchen – am besten mit viel Schlagsahne! Währenddessen machen die beiden Pferde Sofie und Bella eine abenteuerliche und gefährliche Reise, bei der sie verkauft und fast geschlachtet werden. Ob Mia und Anton ihre Pferde zurückbekommen und Kommissar Apfelbaum endlich zu seinem Apfelkuchen mit viel Schlagsahne kommt? Kehren Sofie und Bella nach Hause zurück? Was wird aus Frederik, dem Dieb und Wau-Wau?

Spielende: Maria, Carl, Amélie, Luca, Emma, Jakob, Leonora

Leitung: Christian Heinrich

Helene Lange Schule: Klasse 9A Die Werte des Paten Oder: Der Einstieg

Eigenproduktion

► Do 27.03., 15.30 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 60 Minuten – keine Pause

„Die Werte des Paten Oder: Der Einstieg“ ist eine Tragikomödie, inspiriert durch Morton Rhue's Roman „Die Welle“. Das Theaterstück entstand in Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 9A der Helene-Lange-Schule. Es spiegelt die Gedanken der Schülerinnen und Schüler zu den erschreckenden und teilweise aktuellen Entwicklungen von Totalitarismus, Gruppendynamik, Faschismus und Nationalsozialismus in einer Gesellschaft. Dabei wurden die Ideen und Interessen der Agierenden gesammelt und in einem Mash-Up in Szene gesetzt.

In irgendeiner Stadt führen der Pate und seine Leute die Geschäfte mit familiären Werten und auf eine humane Art. Doch ein Geschäftspartner schlägt eine neue Unterorganisation vor, um die Geschäfte zu optimieren und die „Familie“ des Paten wachsen zu lassen - durch Disziplin, Gemeinschaft und Aktion. Doch schnell wird die Tochtergesellschaft zu einem Selbstläufer, der auf der einen Seite anregt, verbindet und stärkt, auf der anderen Seite jedoch spaltet, diskriminiert und zu Extremismus führt.

Wofür würden Sie sich entscheiden?

Spielende: Jana Barth, Livia Bestgen, Erik Bethmann, Henriette Boder, Andrea-Maria Ispas, Daniel Jöckel, Insa John, Nora Köllenbach-Gonzales, Marlene Kreuter, Marlene Lutter, Jan Luxenhofer, Maximilian Marsh, Leonart Mehmeti, Melissa Mirza, Mechel Musleh, David Radon, Paula Richter, Jayden Ristow, Lilith Sadowsky, Nils Schröter, Constantin Seibel, Mia Seilz, Ariana Udila, Pauline Wiegand, Eike Wolf

Regie, Text & Choreografie: Alexander Baab

Regieassistentz: Sabine Weiss

Leitung: Alexander Baab und Sabine Weiss

Internatsschule Schloss Hansenberg: Kurs Darstellendes Spiel 12 Jura Soyfer, Der Weltuntergang

Aufführung nach Textvorlage

► Do 27.03., 18.00 Uhr, Studio



Aufführungsdauer 60 Minuten – keine Pause

“Gehn ma halt a bisserl unter!”

Der Komet Konrad soll in interplanetarem Auftrag die Erde „entmenscheln“ – und wie reagieren die Erdbewohnenden? Dieses Szenario entwirft der heute nahezu vergessene Dramatiker Jura Soyfer im Jahr 1936 in “Der Weltuntergang oder die Welt steht auf kein’ Fall mehr lang”. Vielleicht hat er sich damals selbst angesichts des Nationalsozialismus wie seine Figur “Professor Guck” gefühlt; dieser hat die Gefahr des drohenden Weltuntergangs erkannt und wird im Laufe der Komödie mit vielen unterschiedlichen Perspektiven konfrontiert. Politiker, Diplomaten, Herrscher, Handelsvertreter, Verliebte, Kleinsparerinnen und Modebewusste kommen dabei auf ganz eigene irrwitzige Ideen, mit der Gefahr umzugehen. Auch für uns Schülerinnen und Schüler bedeutete dies einen riesigen Spaß bei der Erarbeitung des Stückes. Durch die scharfe Satire schafft es Jura Soyfer, uns den Spiegel vorzuhalten: Wie gehen wir Menschen heute eigentlich mit dem bevorstehenden Weltuntergang um?

Spielende: Lennart Bergmann, Lea Jasmin Chivu, Tim Julian Ecker, Hendrik Heim, Leo Maximilian Heß, Hagen Stefan Korte, Jannis Kullmann, Linus Leschhorn, Malte Lewin Orf, Kai Gustav Renisch, Jana Mahé Schlotmann, Florentine Schmidt, Jacob Trapp, Julia Emi Weber

Leitung: Gerhard Anselm Müller

Diltheyschule: Musical-AG Piccolo Ein Riss durch die Zeit

Eigenproduktion/Musical

► Do 27.03., 20.00 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 90 Minuten – keine Pause

Ein von den Schülerinnen und Schülern selbst geschriebenes Musical über die heutigen Probleme in der Jugend. Durch einen Zufall geraten die mediensüchtige Zoe, die von allem genervte und rebellische Kathy, die vorbildliche, besserwisserische und regelkonforme Jona sowie der wenig nachdenkende, eingebilddete Nils in die 1980er Jahre, wo laut ihrem Lehrer Herr Schlenker „alles besser“ war. Dort treffen die vier auf Popper, Hippies und Punks und merken, dass auch diese Zeit ihre eigenen Probleme hatte. Ein Musical mit selbst komponierter Musik und viel Zeitgeist, mit Choreografien von Matthew Tusa und über 50 Darstellenden und Tanzenden.

Spielende: Nova Andrä, Maria Aziz, Sofia Bacco, Hannah Barth, Mellinda Bascom, Lola Becker, Sophia Berelman, Johanna Binder, Victoria Bloß, Finn Conradi, Ana Lena Costache, Mathilda Dittombée, Helene Dormann, Mariam El-Kadiri, Leonora El-Khappaz, Eliana Eshetu, Mathilda Faber, Maximilian Fluck, Jarla Flügel, Elina Gaab, Jil Geiger, Romy Geiger, Silia Gianoglio Bernardi, Alessia Gulino, Hanna Gundlach, Aurora Guntermann, Kim Haberzettel, Elisa Hendler, Firdaous Ikari, Ida Helene Jäger, Amalia Justus, Julius Kappenberger, Maria Katsarou, Sophia Klassen, Isabell Kluckert, Katharina Kohns, Anestis Lazaridis, Lily Makumbundu, Leon Massoud, Josephine Mich, Emilie Michalak, Melina Minas, Leni Pistor, Antonia Pluc, Arina Pushkarova, Carlotta Raff, Martha Ried, Trisha Rukwaro, Henriette Schenk, Freya Schultz, Emma Seiffert, Theo Spork, Frieda Stark, Cassy Tusa, Julija Vukusic, Wenke Wittmann, Ana Zenke

Musikerinnen und Musiker: Eberhard Metsch-Goralsky, Svenya Kurth, Viktoria Gus, Grete-Lote Schelhorn, Manuel Thimme, Maike Riedel, Hannah Kilb, Caroline Fluck, Mathias Thimme, Jonathan Guss

Mitwirkende Erwachsene: Lina Becker und Ayla

Leitung: Marie Blaum und Eberhard Metsch-Goralsky



Tag Fünf:
Fr 28 03



Theodor-Fliedner-Schule: Theater-AG 5/6 Klasse Mutig oder feige oder ...?

Eigenproduktion

► Fr 28 03, 10.30 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 40 Minuten – keine Pause

Die Spielenden der Theater-AG Theodor-Fliedner-Schule beschäftigen sich in ihrem Stück mit Mobbing. Es begegnet ihnen häufig in ihrem Schulalltag und belastet sie.

Wie soll man sich in solchen Situationen verhalten?

Was kann man tun?

Bei der kreativen Umsetzung und der Szenenentwicklung setzten sie sich mit ihren Gefühlen, Gedanken und ihrem Handeln auseinander – versuchten zu verstehen und Lösungen und Antworten zu finden.

Die Theatergruppe „Machwas!“ arbeitet an ihrem neuesten Stück „Superheld:innen“ und eigentlich könnten die Proben viel Spaß machen. Eine spannende Handlung, witzige Figuren und rasante Action versprechen eine großartige Aufführung. Aber die Kinder bedrückt ein großes Problem und die schwere Frage: Wie soll man damit umzugehen?

Spielende: Sophie, Emma, Carolina, Alexander, Lukas, Elisa, Ida, Andrei, Eliam, Leana, Luna, Yassir, Aviana, Sara, Jakov, Amelie, Lilli

Leitung: Christian Heinrich

Otto-Stückrath-Schule: Stückraths Zauberlehrlinge Voll vermagisch!

Eigenproduktion

► Fr 28 03, 11.00 Uhr, Studio



Aufführungsdauer 60 Minuten – keine Pause

Was ist denn nur in der Schule los? Als die Kinder am Morgen zum Unterricht kommen, ist plötzlich alles anders. Auch die Lehrerinnen und Lehrer sind keine große Hilfe und springen als Puppen durch die Flure. Dann die Nachricht: „Ihr wurdet vermagisch“. Alle 1000 Jahre wird eine Schule ausgesucht, die vermagisch wird und zwar genau um acht Uhr und genau für acht Stunden. In dieser Zeit müssen allerdings viele Abenteuer erlebt und viele Rätsel gelöst werden. Denn sonst bleibt die Schule für immer so anders.

So machen sich drei Kinder auf den Weg und finden verwandelte Welten hinter den Klassenzimmertüren. Sie landen im verzauberten Dschungel, mitten in der Märchenwelt bei den Gebrüdern Grimm, bei Mozart und im unheimlichen Geisterkeller. Mal sehen, welche Abenteuer die Kinder erleben. Ob sie die Schule retten können?

Die Theater-Gruppe wird an der Otto-Stückrath-Schule seit einigen Jahren als zweite AG angeboten. Die Gruppe wechselt jährlich, besteht aus Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 3 und bleibt über ein ganzes Schuljahr bestehen. In diesem Jahr nehmen 14 Schülerinnen und Schüler teil.

Spielende: Mila Henrich, Yashika Pathania, Mili Fritz, Helena Roth, Bitanya Gebrechiristos, Varvara Korsovskaja, Laura Varpule, Mila Abusrour, Redouan Laaroussi, Ava Theurich, Nour Mariam Diakite, Kira Papenheim, Lisa Loscher, Mehryn Ahmed

Kostüme und Requisiten: Karin Schwarz

Leitung: Cristina Schwarz

Goetheschule Neu-Isenburg: Q1 DSP-Kurs Totentanz

Eigenproduktion

► Fr 28 03, 14.00 Uhr, Kleines Haus



Aufführungsdauer 45 Minuten – keine Pause

„Totentanz“ ist ein düsteres Spektakel, in dem die Grenzen zwischen Realität und surrealen Elementen verwischen. Mit einem Ritual eröffnet sich eine darstellerische Collage, die den Tod, das Leben und seine Facetten zeigt. Wie würdest du dich entscheiden, wenn dich der Tod vor die Wahl stellt: neue Chance, neues Leben, oder erinnert uns die Schönheit der Vergänglichkeit daran, „dass jeder Moment einzigartig und unwiederbringlich ist – ein flüchtiger Hauch, der gerade durch seine Endlichkeit zur kostbarsten aller Erfahrungen wird.“ Selten aber hat man die Wahl, bedrohlich ist der „Tod als Begleiter des Lebens“.

Und so stellt sich die Frage: Was also bleibt am Ende?

Spielende: Asmahan Badi, Philipp Sebastian Batzer, Melena Belay, Tarik Darnell Blanks, Nihal Dardouri, Mohamed Diab, Alex Fedotov, Benjamin Ilgner, Mariella Kersting, Elif Nalan Külcür, Leonita Nimanaj, Uros Novakovic, Lukas Schäfer, Elena Xenia Sumpf, Mohamed Tahiri, Atta Ul Islam Tarar

Leitung: Stephanie Buschbaum

Stagecoach Wiesbaden: Main School Joseph and the Amazing Techicolor Dreamcoat

Musical / Aufführung nach Textvorlage

► Fr 28 03, 17.30 Uhr, Kleines Haus



Es ist wunderbar, so viele Schülerinnen und Schüler gemeinsam auf der Bühne im Staatstheater zu sehen. Wir, die Schule Stage Coach, drücken unseren Schülerinnen und Schülern die Daumen und wünschen eine tolle Show.

Aufführungsdauer 100 Minuten – keine Pause

Die biblische Geschichte von Joseph und seinem viel-
farbigen Mantel wird in diesem Musical zu modernem
Leben erweckt. Joseph, Lieblingssohn seines Vaters, ist
mit prophetischen Träumen gesegnet. Von seinen eifer-
süchtigen Brüdern als Sklave nach Ägypten verkauft, muss
Joseph eine Reihe von Abenteuern und Herausforderungen
bestehen. Als der Pharao von Josephs Fähigkeit zu hell-
seherischen Träumen erfährt, steigt dieser zu Ruhm und
Ehre auf. Unerkannt begegnet er seinen Brüdern wieder, die
sich dem von ihnen Betrogenen bettelnd zu Füßen werfen.
Nachdem sich Joseph zu erkennen gegeben hat, kommt es
zu einer anrührenden Wiedervereinigung der Söhne Israels.

Spielende: Alena, Alice, Alice, Amira, Amy, Anna, Anna Valeria,
Deethya, Eda, Elina, Emma, Emma, Enni, Felicia, Greta Lola,
Guilliana, Helena, Helena Marie, Henry, Isabella, Isabella, Johanna,
Julie, Klara, Lara, Lea, Liana, Louis, Malik, Marika, Matilda, Maya,
Mia, Mika, Mina, Natalia, Nele Emilia, Nyah, Sophie, Stella, Szofia,
Tessa, Alexander, Christoph, Izabela, Lars, Leies Tiago, Liana, Lilian,
Lilly, Marlene, Sienna Marlene, Sina, Tim Christopher, Alexa, Alma,
Amalia, Anna, Annika, Aurelia Färber, Cara-Marie, Charlotte, Clara
Luna, Emma, Fabian, Gabriel, Ginevra, Gloria, Greta, Henri, Ida,
Insa, Iva Valentina, Johanna, Josefa, Julia, Laetitia, Laura, Laura
Sophie, Lilly, Linea-Rosali, Liyah Gabriell, Lotta, Luan, Malia,
Matilda, Melinda, Mila, Mila, Mila, Nicole, Sam Philipp, Selena,
Selenya, Sofia, Sofia Elisabeth, Sophia, Sophia, Sophia, Valentina,
Valentina, Yohaän, Zuzanna, Alina, Amy, Carlota, Dara, Emilia,
Jonna, Josef, Liliane, Lilya Aurora, Luis, Marlene, Ngoc Vi Anm,
Paulina, Pauline Rosalie, San, Sara, Victoria

Team: Thomas Zimmer, Christian Kerkhoff, Julia Fey, Julia Ciomber,
Lena Fried, Katja Straub, Rebecca Schmieder, Saskia Schnabel,
Linda Sandretto

Leitung: Jessica Klauß

Schlussakt: Festivalfilm

Nach fünf Tagen Festival mit Trubel vor, hinter und auf den Bühnen ist es an der Zeit, wieder gemeinsam zu feiern!

Der Schlussakt soll ein Rückblick auf die vergangene Woche sein, bevor der Vorhang fällt und es heißt, der letzte Akt der Schultheatertage 2025 ist beendet. Das Filmteam aus Helfenden und einem erfahrenen Medienpädagogen präsentiert den fertig geschnittenen Dokumentationsfilm der Schultheatertage 2025 mit Eindrücken des Festivals und Ausschnitten aller Aufführungen. Im Anschluss laden wir ein, alle Teilnehmenden noch einmal gebührend zu feiern und gemeinsam das Festival ausklingen zu lassen.

28.03, Studio
20.00 Uhr

Treffpunkt Kassenhalle Kleines Haus
Eintritt frei!

Um einen besseren Überblick zu haben, ist eine Anmeldung per Mail an vermittlung@staatstheater-wiesbaden.de bis zum 27.03 erwünscht.

Alle sind herzlich eingeladen!





Die mitwirkenden Schulen:

EVIM gGmbH | Bildung | Campus Klarenthal

Am Kloster Klarenthal 7a, 65195 Wiesbaden
0611 724424-214 / sekretariat@campus-klarenthal.de
Schulleitung: Uwe Brecher und Sarah Groß

Gymnasium am Mosbacher Berg

Mosbacher Straße 57-59, 65187 Wiesbaden
Schulleitung: Antina Manig

Theater Anders

Semiramis e.V.
Schlehdornstraße 17b, 65199 Wiesbaden
semiramisverein@online.de

Humboldt Schule

Mosbacher Straße 36, 65187 Wiesbaden
0611 6091350 / info@humboldt-schule.de
Schulleitung: Marcus Griebing

Max-Kirmsse-Schule

Kirmsseweg 10-12, 65510 Idstein
06126 50565282 / info@maxkirmsseschule.de
Schulleitung: Annette Lüders

Gustav-Heinemann-Schule

Königstädter Straße 82, 65428 Rüsselsheim
06142 8505-22 / ghsr@gustav-heinemann.itis-gg.de
Schulleitung: Michael Buchjost

Theodor-Fliedner-Schule

Biegerstr. 15, 65191 Wiesbaden
0611 317210 / theodor-fliedner-schule@wiesbaden.de
Schulleitung: Karin Petersen

IGS Rheingauviertel

Lorcher Straße 12, 65197 Wiesbaden
0611 31 22 29 / IGS-Rheingauviertel@wiesbaden.de
Schulleitung: Christoph Eger

Gymnasium Taunusstein

Bernsbacher Straße 1, 65232 Taunusstein
06128 91410
poststelle@gymnasium.taunusstein.schulverwaltung.hessen.de
Schulleitung: Matthias Gotthardt

Otto-Stückrath-Schule

Albert-Schweitzer-Allee 40, 65203 Wiesbaden
0611 317541 / otto-stueckrath-schule@wiesbaden.de
Schulleitung: Nicola Wolfermann

Gutenbergschule

Mosbacher Straße 1, 65187 Wiesbaden
0611 312255 / gutenbergschule@wiesbaden.de
Schulleitung: Dr. Martin Buchwaldt

Mombacher Turnverein 1861 e.V.

Turnerstr. 31-33, 55120 Mainz-Mombach
06131 - 7327224 / info@mombacher-turnverein.de
Vorstand: Christine Bechtloff, Kerstin Sinsel
und Mathias Grünewald

Leibnizschule

Zietenring 6, 65195 Wiesbaden / 0611 312251
Schulleitung: Rainer Guss

Riederbergschule

Philippsbergstraße 26/28, 65195 Wiesbaden
0611 5316710 / riederbergschule@wiesbaden.de
Schulleitung: Tina Gerk

Weinbergschule Hochheim

Kirchstr. 42, 65239 Hochheim am Main

06146 8282460

poststelle@weinberg.hochheim.schulverwaltung.hessen.de

Schulleitung: Heike Scherf

Helene-Lange-Schule

Langenbeckstraße 6-18, 65189 Wiesbaden

0611 313670 / info@helene-lange-schule.de

Schulleitung: Carmen Bietz

Internatsschule Schoss Hansenberg

Hansenbergallee 11, 65366 Geisenheim

06722 4960 / sekretariat@hansenberg.de

Schulleitung: Dr. A. Petri

Diltheyschule

Georg-August-Straße 16, 65195 Wiesbaden

0611 312522 / diltheyschule@wiesbaden.de

Schulleitung: Jörg Schulze

Goetheschule Neu-Isenburg

Offenbacher Straße 160, 63263 Neu-Isenburg

06102-88278-0 / verwaltung@goetheschule-ni.net

Schulleitung: OStD Ralph Hartung

Stagecoach Wiesbaden: Main School

Cuntzstraße 21, 65817 Eppstein

01775478913 / wiesbaden@stagecoach.de

Schulleitung: Jessica Klauß

Danke:

A woman with blonde hair, wearing a white, flowing, short-sleeved dress, is captured in a dynamic dance pose. She is holding a thin, glowing blue rod or wand high above her head with her right hand. Her left leg is extended horizontally to the side. The background is dark, and there are several glowing green and blue circular lights scattered around her. The overall scene is lit with blue and green stage lights.

Organisieren, Disponieren,
Texte schreiben und
korrigieren, Pförtnern,
Sound checken, Verkabeln,
Einrichten, Abkleben, Beleuchten,
Schrauben, Kulissen schieben,
Beamer einrichten, Requisiten
bereitstellen, Putzen,
Karten verkaufen,
Garderobe betreuen,
Social media füttern, Einlassen...

Das alles und noch viel mehr leisten viele Mitarbeitende des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden, des Kulturamts Wiesbaden und die freiwilligen Helfenden vor, während und nach den Schultheatertagen, damit es immer wieder heißt:

„Licht aus, Spot an!“ und Bühnen frei für die Schulen!
Dafür ein herzliches Dankeschön!

Besonderer Dank auch an **Julia Scheurer** und **Noami Mead**, die als Produktionsleiterinnen enorme Arbeit leisten und an **Maxi, Carla, Louis** und **Anna**, die dieses Jahr bei unserem Fotoshooting dabei waren.

Herausgeber:

Kulturamt Wiesbaden K. d. ö. R.
Schillerplatz 1-2
65185 Wiesbaden
Tel. 0611 31 4814
kulturfoerderung@wiesbaden.de

In Zusammenarbeit mit:

Hessisches Staatstheater
Wiesbaden
Community und Vermittlung
Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 132 270
www.staatstheater-wiesbaden.de
vermittlung@
staatstheater-wiesbaden.de

Projektmitarbeit & Redaktion:

Rebecca Rasche, Laura zur Nieden, Anne
Tysiak, Luisa Schumacher, Oliver Riedmüller,
Franzine Lindemaier, Karim Oukail, Emel
Aydoğdu, Silke Bolender

Produktionsleitung:

Julia Scheurer, Naomi Mead

Gestaltung:

Beate Schmitz, www.beateschmitz.de

Fotos: Alexa Sommer,
www.eyetakeyourpicture.de

Die Texte und Fotos zu den Vorstellungen
wurden uns von den Theatergruppen
zur Verfügung gestellt.

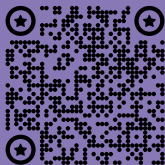
Druck: AC medienhaus GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Änderungen & Ergänzungen möglich.

Extra:

Die Festivalberichte in unserem
Blog werden von Schülerinnen und
Schülern geschrieben, erscheinen
täglich und sind nach dem Festival
in einer Gesamtausgabe auf
Papier erhältlich.





MACHT
MAL
THEATER!

AUF DIE
BÜHNE
FERTIG LOS

ROLLEN-
WECHSEL!

MORE
DRAMA!

HOT SPOT
THEATER
SCHULE

SCHAU!
SPIEL!

theaterschule@wiesbaden.de

Die »HOT SPOT THEATER SCHULE« ist eine Kooperation
des Kulturamtes mit dem Verein Semiramis e.V.


WIESBADEN
Kulturamt

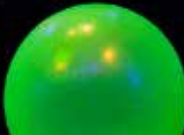


Vier Euro auf allen Plätzen!

Karten: 0611.132 325

Für Gruppen: 0611 . 132 300

www.staatstheater-wiesbaden.de

A glowing green sphere is located in the bottom left corner of the page. It has a bright green color with some internal light patterns, giving it a three-dimensional appearance.

Schultheatertage 2026: 16 03 - 20 03 2026